



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 139 (1928)

337 (23.7.1928) Morgenblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-346140](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-346140)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Wegpreis: In Mannheim u. Umgebung frei ins Haus aber durch die Post monatlich 1.20 M. — ohne Beleggeld. Bei evtl. Veränderung der wirtschaftlichen Verhältnisse Nachforderung vorbehalten. Postkontos 17500 Karlsruhe, Haupt-Geschäftsstelle E. 8, 2. Haupt-Nebenstelle R. 1, 11 (Postleitzahlmann), Geschäfts-Nebenstellen: Waldhofstr. 6, Schwelbingerstr. 19/20 u. Riederstraße 11. Telegramm-Adresse: Generalanzeiger Mannheim. Erscheint wochentlich 12 mal. Fernsprecher: 24944, 24945, 24961, 24952 u. 24953

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je eins. Kleinzeile für 10 Tagen. Anzeigen 0,40 M. Restmann 3—4 M. M. Kollektiv-Anzeigen werden höher berechnet. Für Anzeigen-Vorarbeiten für bestimmte Tage, Stellen u. Ausgaben wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Gewalt, Streich, Betriebsstörungen usw. bedingten zu keinen Ersatzansprüchen für ausfallende od. beschränkte Ausgaben aber für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Aufträge durch Fernsprecher ohne Gewähr. Geschäftsstand in Mannheim.

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauenzeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

Der Schwur der Hunderttausend

Die große Anschlußkundgebung in Wien

Unsere Seele dürstet nach Großdeutschland!

In der riesigen Festhalle im Wiener Prater versammelten sich Samstag mittags nach 12 Uhr, wie schon im Samstag-Abendblatt kurz gemeldet, die Sänger zur dritten Hauptausführung, die unter Leitung von Prof. Wohlgemuth, Leipzig und Prof. Keldorfer, Wien sowie Prof. Dost vor sich ging.

Nach einleitenden Gesangsvorträgen ergriff der Präsident des Deutschen Sängerbundesfestes, Rechtsanwalt Eist, das Wort zu einer begeistert aufgenommenen Rede, die dem Anschlußgedanken galt. Er sagte in seiner Rede:

Deutsche Sängler, die Ihr gekommen seid nach den Worten des deutschen Lieds „Von der Maas bis an die Memel, von der Eise bis an den Belt“, so darüber hinaus vom Jenseits des großen Wassers, der Deutsche Sängerbund grüßt Euch als seine Kinder und heißt Euch durch mich herzlich willkommen im Einheitszeichen des deutschen Liedes in der von allem Jauher der Natur und Kunst verklärten Stadt Wien.

Dieses Land ist mit tausend Ketten an uns gebunden

Es ist ein Teil von uns selbst und unwillkürlich tritt auf unsere Lippen der Schwur: „Du österreichisches Land, du herrliche Stadt Wien, so ihr deutsch ward und deutsch seid, so werdet ihr deutsch bleiben, solange es ein deutsches Volk, eine deutsche Volksverbundenheit gibt.“ (Stürmische Heilrufe).

Danach begann eine **Hel den-Schranz**, zu der sich alle erhoben. „An tiefer Begehr und nie erlösender, heißer Dankbarkeit“, sagte Eist, gedenken wir der gesallenen Brüder, die ihr Leben opferten, damit wir leben. Unsere Gedanken wandern zu all den toten Kameraden, die nicht mehr in unsere Sangesgemeinschaft zurückkehren durften. Ihr Gedächtnis brennt in unseren Herzen, ihrer Erinnerung sei ein stiller Gedanke geweiht.“ Nach einigen Minuten lautloser Stille begannen wenige Sängler im Hintergrund dumpf den Gesang „Ich halt' einen Kameraden“, der allmählich anschwellend zu einem Massenchor, der durch die ganzen Räume hallte und hinaustrug wurde zu den Massen auf den Praterwiesen.

Friedrich Eist fuhr dann in seinem Anschlußbekenntnis fort: Die Schicksalsgemeinschaft des Weltkriegs hat es veranlaßt, was der Sängerbund seit seiner Gründung auf seine Fahne geschrieben hat, eine allgemeine deutsche Volksverbundenheit ohne Rücksicht auf politische Grenzen zu schaffen, das Gefühl der Anhängenheit der deutschen Stämme zu erhalten und zu stärken und sie durch das Lied zu einen. In unser aller Adern, Ihr deutschen Sangesbrüder aus Ost und West, aus Nord und Süd, der von uns noch getrennten Länder fließt deutsches Blut. Wie sollte es da anders sein, als daß der heiße Wunsch in uns aufsteigt, um dem deutschen Volk auch

das ähhere Land der Einheit zu geben,

das geistige Großdeutschland, das wir mit geschaffen haben, auch nach außen als ein einheitliches Großdeutschland erheben zu lassen. Wir wissen wohl, daß tausend Gedanken der Verwirklichung dieses Gedankens entgegenstehen. Aber wir deutschen Sängler fühlen es zu tief, daß es eine nationale Pflicht gibt, die über allen Bedenken steht, die ein Volk nicht aufgeben darf, ohne sich aufzugeben und wider den Geist seiner Geschichte und seiner Bestimmung zu handeln. Unsere Seele dürstet nach diesem Großdeutschland, aber unser Verstand sagt uns, daß wir es nicht erzwingen, daß wir nur vorbereitende Arbeit leisten können. Dieser Arbeit wollen wir uns unterziehen mit der Kraft und der Begeisterung, die aus dem deutschen Lied fließt. In heiliger Begeisterung als ein einzig Volk von Brüdern vereinigen wir unsere Stimmen in dem Ruf: Das große deutsche Vaterland, das wir erschauen und erstreben, und sein Begleiter, das deutsche Lied, Heil! Heil! Heil!

Nach minutenlangen Stürmen der Begeisterung, Tücher- und Hülschwänken sangen 100 000 Deutsche lebend das Deutschlandlied.

Danach trug der Berliner Sängerbund unter Max Wiedemann Rauns „Deutsche Nacht“ und Marziners „Vaterlandslied“ vor und erzieht für die künstlerische Höhe seiner Leistung starken Beifall. Ebenso der

Nadische Sängerbund unter Karl Reidi

mit Chören von Silber und Trunk, dann die Arbeitsgemeinschaft der Bayern unter Franz Binder mit Chören von Trunk und Jollner, wonach dann Gesangschöre Kienzls „In Straßburg auf der Schanz“, Marziners „Trennung“ und Walter Dosts „Deutscher Wein“ vortrugen.

Die Sängerkunde war mit Sängern und Publikum in einer Anzahl von mindestens 100 000 Personen angefüllt, und etwa 30 000 dürften sich in dem Gelände rings um die Halle aufgehalten haben. Auf dem Tribünen sah man u. a. den deutschen Gesandten Grafen Verckenfeld, den Präsidenten des deutschen Reichstags, Vöbe, den Innenminister Severing, den Wiener Bürgermeister Zeis, den österreichischen Wohlfahrtsminister Resch und den Bundeshauptmann von Tirol.

Anschlußkundgebung hessischer Sängler in Südtirol

Die hessischen Sängler aus 107 Orten des besetzten Gebietes rund um Mainz, Worms, Oppenheim und Bingen veranstalteten eine große Kundgebung für den Anschluß und für Südtirol auf dem Karlsplatz. Voraus ging ein Marsch mit Fahnen und Standarten über die Mariäfließstraße. Zuerst wurde das Andreas-Doser-Lied gesungen. Mit entzückten Häuptern lautete die Menge den Klängen. Dann brauste aus Tausenden von Röhren der Ruf „Heil Südtirol!“ Es folgte das Deutsche Lied von Kalliwoda, mit großem Beifall aufgenommen. Ministerialrat Dr. Siegfert aus Darmstadt pries in einer Ansprache Wien als musikalischen Mittelpunkt der deutschen Welt. Das deutsche Lied werde den Weg freimachen für ein geeintes Vaterland. Die außerordentlich eindrucksvolle, von vielen Tausenden besuchte Anschlußkundgebung endete mit dem Gesang des Deutschlandliedes.

Was Severing und Löbe sagen

Reichsinnenminister Severing äußerte sich über den bisherigen Verlauf des Sängerbundesfestes zu einem Mitarbeiter der „Wiener Allgemeinen Zeitung“:

„Ich habe schon sehr viele Feste mitgemacht, ich habe schon andere große Massenveranstaltungen in früheren Jahren miterlebt. Eine so überdimensionale Zusammenballung von Menschen, wie bei diesem Fest, ist mir jedoch noch nicht in den Gesichtskreis getreten. Allerdings hat die Gegenwart einen großen Vorprung vor der Vergangenheit. Solche Feste lassen sich heute leichter veranstalten als früher, weil die Technik uns zu Hilfe kommt.“

Reichstagspräsident Löbe sagte demselben Berichtserstatter: „Ich bin überwältigt; nichts kann der Idee der Wiedervereinigung einen so großen Dienst erweisen, wie diese Verhörung von Hunderttausenden und Millionen eines Volkes bei diesem festlichen Anlaß. Da sieht man, daß der Anschluß nicht eine Sache der Politik ist, sondern eine Sache des ganzen Volkes.“

Gleichzeitig bewunderte Löbe das Organisationstalent, das er in Wien angetroffen habe, und das bis ins Kleinste gehe.

„Die Tageszeiten“ von Richard Strauß

Unter den zahlreichen Stundkonzerten, die in diesen Tagen im Rahmen des Sängerbundesfestes zum Vortrage kamen und die hervorragenden Leistungen der deutschen Sängler auf dem Gebiete der Gesangs-kultur zeigten, erweckte das Konzert des Wiener Schubertbundes deshalb so bedeutendes Interesse, weil ein Werk des größten lebenden deutschen Tonkünstlers, nämlich die „Tageszeiten“ von Richard Strauß zur Aufführung kam. Die Tageszeiten (aus den Wanderliedern von Eichenborff) sind ein Viederquell „Der Morgen“, „Mittagsruh“, „Der Abend“ und „Die Nacht“ für Männerchor und Orchester und stammen aus der letzten Schaffensperiode des Meisters, der die Eichenborffschen Gedichte vertonte. Die Aufnahme des Werkes war begeistert. Als die letzten Klänge im Pianissimo verbanden, durchbrauste ein Sturm der Begeisterung den dichtgedrängten großen Konzertsaal und Komponist und Dirigent (Professor Keldorfer) wie Schubertbund und Wiener Singsphoriorchester waren Gegenstand herzlicher Ehrungen.

Der große Festzug

Am Sonntag bei herrlichstem Wetter und unter Beteiligung von vielen Hunderttausenden hat. Unter den zahlreichen Einzelgruppen, die dem Festzug ein besonders malerisches Gepräge gaben, erfreute der Trachtenfestzug „Volk und Heimat“ als Teil des Festzuges die Zuschauer am meisten. Die deutschen Paddmannschaften in Wien und die deutschen Volksgefängereine boten in ihrer malerischen Tracht ein schönes Bild. Altwiener Trachten, Bayern, Obergerländer, Gotscheer, Jolaner, Schlesiener und Sassen bildeten seinen ersten Teil. Oberösterreich, Salzburger, Tiroler, Vorarlberger, Kärntner mit den Untergruppen Galttal, Ganttal, Mehnigtal und Vöbling, schließlich Steirer und Burgenländer den zweiten Teil. Die ganze Gruppe bot ein naturgetreues Bild deutschen Volkstums.

Der Festwagen des Männergesangsvereins „Rosa ger b und war mit der überlebendgroßen Hüfte Peter Rosseggers geschmückt. Hinter diesem Festwagen gingen die Gesangsvereine der Schneiderrinnungen Leipzig, Dresden, Magdeburg, Eisen und Stettin.

Der Festwagen „Oberösterreich“, von Professor Kroth entworfen, zeigte einen würckseltörigen Aufbau mit den Wappen von Vins, Weis, Siezr und Nied, überragt vom Wappenschild Oberösterreichs und dem Abzeichen des Sängerbundes. Umgeben war der Festwagen von den Trachtengruppen Hofedene Hochzeit vor hundert Jahren, Weitzwagen und Dreisierwagen. Der oberösterreichische Sängerbund, der mit hundert Vereinen und über 1200 Sängern vertreten war, war einer der stärksten Gruppen im Zuge und erweckte stürmische Begeisterung.

Am Festzug beteiligten sich auch der Münchner Journalist Hans Zitt und der Zeichner Veppo Solnar, die vor einigen Wochen auf der Donau die Wanderung zu einer Weltumsegelung im Boot angetreten haben, um sich am 30 000 Dollarpreis für diese Aktion zu beteiligen. Sie führten ihr Boot mit einem Bogen mit. Auch die Wanderergruppe, bestehend aus einem Engländer und sechs jungen Engländerinnen, sogen im Festzug mit und wurden allenthalben herzlich begrüßt. Schließlich ist auch der Festwagen der Sonneberger Sängler aus Thüringen zu erwähnen, dem Mittelpunkt der deutschen Puppen- und Spielwarenindustrie. Der Festwagen zeigte ein Kind, auf einem Delfin reitend, dessen offenes Maul Kinderpielzeuge, Wären, Puppen usw. ausspült. Auf Einzelheiten kommen wir morgen noch zurück.

Belehnungen in Frankreich und Polen

Die Anschlußkundgebung der 100 000 deutschen Sängler am Samstag hat als gewaltiges Bekenntnis zum großdeutschen Gedanken in aller Welt die gebührende Beachtung gefunden. Freilich sind es zum allerwenigsten Zustimmungserklärungen, die aus dem westlichen, südlichen und südöstlichen Europa zu uns gelangen. Daß die französische Rechtsprelle in ihrer gewöhnlichen Eintracht mit den polnischen Blättern ein lautes Geschrei anhebt, war schließlich zu erwarten. Frankreichs und Polens Presse kempeln durch ihre Kommentare das Wiener Sängerbundesfest zu einer politischen Angelegenheit ersten Ranges. Der „Temps“ findet, daß die Regierungen von Berlin und Wien es zwar noch nicht wagen, den Anschluß offen zu fordern, aber sie ließen doch deutlich erkennen, daß sie, wenn sie auch nicht davon sprächen, doch immer daran dächten.“ Dann versteht sich das tonangebende französische Rechtsblatt zu der verblüffenden Feststellung, daß der Anschluß eine rein nationalistische Idee (!) sei, die Deutschland durch die Annektion Oesterreichs gestalten solle. „Die Niederlage im Weltkrieg auszumachen und den Vormarsch nach dem Balkan und der Adria wieder auszuzeichnen.“ Es bestehe kein Zweifel, so schließt der „Temps“ in seinem Klageleid weiter, daß der Anschluß „zur Bildung eines durchführbaren deutschen Blockes in Mitteleuropa führe und daher von den Allierten und auch von Italien und der kleinen Entente immer und energisch bekämpft werden würde.“

Mit Genugtuung stellt der Krakauer „Kurjer Codzienny“ fest, daß der französische Vorkämpfer in Wien „fortgeführt und die Vertreter anderer Staaten heber vorzeitig auf Urlaub gegangen seien, als daß sie Zeugen einer solchen Kundgebung werden wollten“. Angerednet dieses Blatt, dessen Groberunnsprogramm, wie bekannt, die „Erlösung“ nicht nur der kleinen polnischen Minderheiten Deutschlands, sondern in Russland und der Ukraine vorseht und darüber hinaus auch ganz Litauen und die Ostseeküste bis wenigstens Stettin einschließt schluden will, ist entsetzt darüber, daß allein 2000 Sängler aus Ost- und Westpreußen in Wien Zeugnis ablegten für ihr Deutschtum und der Hoffnung Ausdruck verliehen, daß ein Tag erscheine, an dem die Schranke zwischen Ostpreußen und dem übrigen deutschen Vaterland fallen werde.

Wenn aber das Hegblatt schließlich feststellt, daß durch die Wiener Kundgebung „ganz Polen besonders getroffen worden sei“, dann hat es allerdings — in anderem Sinne freilich, als gemeint — recht, gerade so wie der „Temps“, wenn er davon spricht, daß man in Deutschland und Deutsch-Oesterreich immer an den Anschluß denke.

Denn ebensowenig, wie das deutsche Volk die Hoffnung aufgegeben hat und aufgeben wird, daß dereinst die Grenze im Osten so gestaltet wird, wie es im Interesse des europäischen Friedens unumgänglich notwendig ist, gerade so wenig läßt sich die Sehnsucht aus den Herzen aller Deutschen nach dem großen geeinten Vaterland reißen. Es gibt nationale Fragen im Leben der Völker, die kein wenn und aber dulden, wenn sie sich selbst aufgeben wollen. Dieses Wort des Präsidenten des Deutschen Sängerbundes am Samstag in der großen Sängerkunde ist die einzige Antwort, die man auf die polnischen und französischen Verhehungen geben kann.

Aufruf Rossés an seine Wähler

Wie dem „Petit Journal“ aus Straßburg gemeldet wird, hat der Abg. Rossé einen längeren Aufruf an seine Wähler und Freunde veröffentlicht, in dem er betont, er habe seinen Antrag auf Einleitung eines Kassationsverfahrens darum zurückgezogen, weil er in die Justiz kein Vertrauen habe, und er brauche nicht um Gnade zu bitten, weil ein Unschuldiger das nicht nötig habe. Er habe auch nicht eine besondere Vergünstigung erhalten, denn die bedingte Freilassung nach Ablauf von sechs Monaten sei eine Wunsch, die man jedem Verbrecher bewillige. Er begrüße die Vergünstigungsmassnahmen immerhin als den Versuch einer Veröhnung und Wiedergutmachung der Ungerechtigkeit vom 24. Mai 1928. Rossé erklärte dann, der Kampf für einen umfassenden Autonomismus werde weitergehen.

Schweres Motorradunglück bei Bad Dürkheim

Eine Mannheimerin istlich verletzt

Wie uns aus Bad Dürkheim gemeldet wird, verunglückte auf der Staatsstraße zwischen Bad Dürkheim und Bahrenheim der 30-jährige Maler Alfred Roos aus Neustadt und die 20 Jahre alte Gertrud Baer aus Mannheim (P. 6. H.).

Die beiden Verletzten wurden in das Krankenhaus Mannheim überführt. Roos hatte leichtere Verletzungen erlitten, aber die des Mädchens waren so schwer, daß es auf dem Transport starb.

Am gestrigen Sonntag. Auch gestern schien die Sonne wie in den Tropen, so daß wieder von einem großen Strandbadtag erwartet werden kann.

Palasthotel Mannheimer Hof. Am Freitag wurde eine Sitzung der Hotelgesellschaft m. B. O. abgehalten, in der beschlossen wurde, dem städtischen Hotel in der Augustanlage den Namen Palasthotel Mannheimer Hof zu verleihen.

Wiederum ein Nasenbrand. Vermutlich durch Funkenflug aus einer Lokomotive waren am Samstag 500 Qm. Rasen an der Luzenbergstraße 53-54 in Waldhof in Brand geraten.

Silberhochzeit. Das Fest der Silberhochzeit begeht am heutigen Montag Herr Gustav Sieber, Professor der Bierbrauerei Durlacher Hof A. O., mit seiner Ehefrau Anna geb. Frank, in Mannheim-Heidenheim, Körnerstraße 15 wohnhaft.

70. Geburtstag. Zivilingenieur Johannes Hildebrandt, O. 7, 12, feiert am heutigen Montag seinen 70. Geburtstag.

Kommunale Chronik

Denkschrift des Reichsstädtebundes

Ueber die kommunale Verwaltungsreform hat der Reichsstädtebund als Spitzenorganisation von rund 1500 Klein- und Mittelstädten eine Denkschrift verfaßt.

Aus dem Lande

Der Unfug im Heidelberger Stadttheater — Das Disziplinarurteil

Heidelberg, 22. Juli. Das Disziplinargericht der Universität verhandelte am Samstag in der bekannten Sache der Saxosorussen, die durch Verfen von Knall- erbsen und durch Färmen eine Vorstellung im Stadttheater gestört hatten.

Verhaftung eines Mörders

Lehl, 20. Juli. Der hochbetagte verfohlte 70-jährige Eisenbahnsekretär Clement Laug aus Saarbrücken, der seine Ehefrau geblüht hat, konnte gestern beim Ueberfahren der Reiter Rheinbrücke verhaftet werden.

Ausfahrt mit Todesfolge

Breisach, 22. Juli. Bei der Heimfahrt aus Baden über Reudersbach fuhren Klempnermeister Brohm und Metzger Braun, beide aus Biebsheim, in falscher Richtung.

Hodenheim, 20. Juli. Aus Amerika zurückgekehrt ist der hiesige Kaufmann Karl Schneider mit Familie.

sch. Neillingen, 20. Juli. Wir haben jetzt hier eine neue Wasserleitung, aber über die Eigenschaften des Trinkwassers herrscht in der hiesigen Einwohnerschaft allgemeines Mißfallen.

v. Mosbach, 21. Juli. Die Anstalt für Geistes- schwache, die über 200 Pflanzlinge aus allen Teilen Badens und aus allen Konfessionen verfügt, feierte unter Vor- schub von Kirchenrat Fiedler-Mosbach ihr 48. Jahrestag.

h. Gahrersheim, 20. Juli. Auf ein Radel Wild- schweine wurde in den hiesigen Waldungen Jagd gemacht. Es gelang dabei dem Waldhüter Gustav Heubach von Redarsteinach, einen kapitalen Keiler von 165 Pfund zu erlegen.

Walldorf, 20. Juli. Der 24 Jahre alte Streifenmeister Emil Herx von der hiesigen Staatspolizei hatte sich vor etwa einem Monat beim Turnen durch ungeschicktes Abspringen einen Beinbruch zugezogen.

Wickrath, 20. Juli. Das zweijährige Töchterchen der Familie des Gärtnersmeisters Irhlinger veranlaßte sich in nur 24 Zentimeter tiefes Wasser zu ertrinken.

Aus den Rundfunk-Programmen

Montag, 23. Juli

Deutsche Sender:

- Berlin (Welle 483,0) Königsplatz-Hörhaus (Welle 1200) 20 Uhr: Weibliche Abendmusik, 21 Uhr: Szenen aus Wallenstein von Schiller.
- Dresden (Welle 322,5) 20 Uhr: Weibliche Abendmusik, Konzert.
- Hamburg (Welle 304,7) 20 Uhr: Rundfunkjugend, anschließend Medlenburgischer Abend mit Hans Brand.
- München (Welle 585,7) 20.15 Uhr: Sinfoniekonzert.

Russländische Sender

- Berlin (Welle 411) 21 Uhr: Diabellinopiel, 22 Uhr: Crächer.
- Warschau (Welle 555,5) 20 Uhr: Konzert, 21 Uhr: Schallplatten.
- Danzig (Welle 405,8) 20 Uhr: Ein Normann O'Neil-Konzert, 20.15 Uhr: Langmuß.

Radio-Spezialhaus Gebr. Hettergott

Marktplatz 6-2, 6 — Tel. 26547 Eine Glanzleistung ist unser Dwin, 4-Mikron-Hochleistungs- empfangler, neueste Konstruktion, Ein-Knopf-Bedienung, ein- gebaute Spulen für alle Wellen. Preis nur 125 Mark.

Aus der Pfalz

Der Grünstädter Mord

Grünstadt, 22. Juli. Die Klärung des Mordes an Fräulein Rehle ist jetzt zu einem gewissen Abschluß gekommen. Nachdem am Tatort von den zuständigen Stellen alle notwendigen Erhebungen gemacht sind, ist gestern das Haus wieder freigegeben worden.

Indwigshafen, 21. Juli. Gestern vereinnahmte ein hiesiger Geschäftsmann ein falsches Zweimarkstück. Es ist anzunehmen, daß noch weitere Falschstücke im Verkehr sind und es ist deshalb Vorsicht bei Einnahme von Bargeld am Plage.

Speyer, 20. Juli. Dienstag nachmittag wurde hier im Rhein bei den Speyerer Ziegelwerken eine unbekannte Leiche männlichen Geschlechts gefunden, die schon fast in Verwesung übergegangen war, bereits etwa acht Tage im Wasser gelegen haben dürfte und als unbekannt be- erdigt wurde.

Nachbargebiete

Raubüberfall auf eine Kassiererin

Frankfurt a. M., 22. Juli. Am Samstag mittag gegen 2 Uhr überfiel der 30-jährige Bäcker Wilhelm Hänel aus Dilsbach inmitten des härtesten Verkehrs in der Chape- filliale in der Kaiserstraße eine Kassiererin und schlug ihr einige Male mit einem Löffel über den Kopf, so daß das Mädchen bewußtlos zusammenbrach.

Wampertheim, 21. Juli. In Haft genommen und dem Amtsgericht zugeführt wurde gestern ein 24-jähriger Kamillenvater von hier.

Höchst im Odenwald, 16. Juli. Ein alterer Mann, der vom Schöffengericht wegen Beleidigung zu einer Geld- strafe verurteilt worden war, erhielt wegen ungebührlichen Benehmens vor Gericht eine Arreststrafe von drei Tagen.

Wainz, 22. Juli. Der gestern 13.42 Uhr von Nizza nach Mainz fahrende Personenzug entgleiste kurz vor Rommenheim, indem der Tender der Maschine aus den Schienen sprang und auf einer Länge von 90 Metern sämtliche Schrauben der Schienen abbrückte.

Gerichtszeitung

Die Opferstohlsübernahmen im Rhein-Raingebiet

Der Gärtnere Paul Renneisen und der Metzger Conrad Friedrich von Frankfurt a. M. führten lange Zeit in Ge- meinschaft mit ihren Ehefrauen Opferstohlsüber- nahmen in den katholischen Kirchen aus. Seit Ende vorigen Jahres bis zum März gingen sie entweder gemeinschaftlich oder getrennt in die katholischen Kirchen Frankfurt und Um- gebung.

Laxin führt ab, es wirkt sehr milde, versuch es, und Du bist im Bild

Sport und Spiel

Das 14. Deutsche Turnfest eröffnet

Beginn der Rheinstaffel von Basel nach Köln

Das Fest der 200.000 am Rhein hat seinen Anfang genommen. Den Auftakt bildete die große Rheinstaffel von Basel nach Köln.

Die eigentliche Rheinstaffel nahm am Sonntag früh in Basel unter reger Anteilnahme der Bevölkerung ihren Anfang.

Dem offiziellen Regatta-Bogen wiederholt bald ein unangenehmtes Mißgeschick. Es fuhr auf einen Stein auf; die Anstöße machten mit den häufigen Reusen Bekanntheit, wurden aber bald durch Fischer an Land gebracht.

Die Redarkasse ist in Mannheim eingetroffen

Von Oberbach aus, wosin die Redarkasse schon vor 8 Tagen durch Württemberg gebracht worden war, nahm am gestrigen Sonntag das Stromschiff in Mannheim seinen Weg zum Rheine.

Rheinstaffel die Urkunde übergeben

werden kann. Der Schwimmer der Rheinstaffel war begleitet von dem Motorboot und einer Anzahl kleiner mit Fischen gesäumten Boote.

Kölns Oberbürgermeister Dr. Adenauer hat dem 14. Deutschen Turnfest folgenden Willkommenwort gesprochen:

Wir haben am Vorabend des großen Festes, das seit Monaten in Köln sorgfältig vorbereitet wurde und auf das sich Hunderttausende freuen. Gruß und Dank allen denen, die geholfen, das Fest zu richten, und allen denen, die es durch ihre Teilnahme vereinnahren!

In der Feststadt Köln

Selbst haben die eigentlichen Festlichkeiten am Samstag noch nicht eingesetzt. Mit einigen lokalen Veranstaltungen hat es aber immerhin schon seinen Anfang genommen.

Am Sonntag vormittag legten Kölner Turnervereine auf den Eigengeleisen des Kölner Ehrenfriedhofes schilfene Eisenkräfte mit rot-weißen Schleißen nieder.

Jahres-Denkmal

auf der Jahnvielfeierlichkeit enthält. Das Denkmal, ein einfacher, schlichter Stein, der in goldenen Buchstaben die Jahnvielfeierlichkeit trägt und von den Emblemen des Deutschen Turnerbundes gekrönt ist, abgetragene als Mahnzeichen die gewaltige Sportbahn, auf

der sich in den nächsten Tagen ein großer Teil der Wettkämpfe abspielen wird. An der Feier nahm auch der Enkel Jahns, der aus Amerika herübergekommen ist, teil.

Ein reiches Volksfest, ein Fest der Rheinländer, im Verbindungsgewand des Festplatzes mit Feuerwerk usw. beschlossen den ersten Tag. Dr. Adenauer wird seine über die deutschen Rundfunksender verbreitete Willkommenssprache an die deutsche Turnerschaft richten.

Am die Deutsche Wasserballmeisterschaft

Die Wasserleute um die Deutsche Wasserballmeisterschaft führten am Sonntag die vier stärksten Mannschaften in Köln und Hannover an. In Köln qualifizierte sich Hellas Magdeburg 6:2 (2:2) über Sparta-Köln für das Endspiel.

In Hannover konnte der Titelverteidiger Wasserfreunde Hannover den sächsischen Meister Bayer 07 Nürnberg über 2:1 (2:0) niederringen. Die Einheimischen waren technisch und schwimmerisch besser.

Der Süden aus dem Rennen geworfen

Hamburger S. B. und Hertha-Berlin im Endspiel

Hertha B.C. schlägt Wacker-München 2:1 (0:0)

Knapper, aber verdienter Sieg Herthas nach erbittertem Ringen

Mit der Verlegung auf die späte Abendstunde — der Kampf begann erst um 8.30 Uhr — wollte man verhindern, daß der Kampf der Spieler der arabischen Tageshitze ausgesetzt sei.

Der Spielverlauf

Wacker hatte Anstoß und trat aus gleich einen sehr gefährlichen Angriff vor, der jedoch abgewehrt werden konnte. Vollkommen ausgeglichen verliefen dann die nächsten drei Spielminuten, in denen sich die Mannschaften allmählich fanden.

Stets nach Wiederbeginn spielte ein schöner Angriff der Süddeutschen an Berlins Verteidiger Demiseit, Wacker ließ jetzt alle Energie spielen und suchte häufig die Entscheidung. Unermüdlich arbeitete der Mittelstürmer Guitas, immer wieder warf er den Angriff vor, und Berlins Abwehr hatte für eine Weile sehr gefährliche Arbeit zu verrichten.

Kritik

Trotzdem die Mannschaften in der zweiten Halbzeit sehr verhasst kämpften, blieb der Kampf doch heiß, Hertha hatte im Zusammenstoß ein kleines Glück. Seine größere Stärke lag in der Ausdauer seiner Mannschaft, in der größeren Einzelstärke und Durchsichtskraft des vorwärts betriebenen Angriff-S. Schmidens, aus dem sich der Berliner Weidner taum, bei Wacker war die Abwehr der beste Mannschaftensteil.

Das Wichtigste vom Sonntagsport

Das Fest am Rhein eröffnet

Beim Süddeutschen Fußball-Verbandsstag in Bad Rissingen wurde nach vorangegangener Kritik die Fusion zwischen Fußball und Leichtathletik einstimmig genehmigt.

Berlin und Hamburg im Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft.

Hein Danzberg konnte bei den Kölner Vorkämpfen den Franzosen Molina, Europameister im Mittelgewicht, knapp nach Punkten schlagen.

Das Interzonen-Eispielspiel um den Davispokal zwischen Amerika und Italien ist mit 3:0 bereits für Amerika entschieden. In der Heranzugordnungsrunde vom 27. bis 29. Juli trifft Amerika nun auf den Pokalverteidiger Frankreich.

Der deutsch-australische Tenniswettkampf in Berlin steht nach dem zweiten Spieltage 4:2 für Deutschland. Von den Doppelspielen gewinnt jede Partei eins.

H.S.B. Kreuznach errang im Endkampf gegen U.S. Görde die westdeutsche Meisterschaft im Mannschaftsringen.

Hellas und Wasserfreunde qualifizierten sich wieder für die Deutsche Wasserballmeisterschaft.

Erfolge Mannheimer Schwimmer beim verbandsöffnen Schwimmen in Alzen.

Bayern-München vom Hamburger S. B. 8:2 (1:1) geschlagen

Im TuSburger Stadion erlebten am Sonntagabend 10.000 Zuschauer eine Sensation. Die wahrscheinlich niemals für möglich gehalten hätte, im Fußball ist bekanntlich nichts unmöglich. Man muß mit allen Eventualitäten und Fällen rechnen, das aber der Norddeutsche Meister den Süddeutschen Titelhalter mit 8:2 Treffern schlagen würde, an diese Möglichkeit hatten wohl selbst die ästhetischen Optimisten im Hamburger Lager nicht gedacht.

Der Spielverlauf

Hamburg legte sofort in einem Angriff von großer Gefahrlichkeit ein und sofortig härtesten Dorn und Dorn vor. Erst in den letzten Minuten konnte der Angriff gehalten werden, dann war der Kampf für eine Weile vertieft. In der 5. Minute kam Bayern zu seiner ersten Ecke und blieb nun für eine Weile leicht überlegen.

Dafür wurden dann in der zweiten Halbzeit umso mehr Tore geschossen. Schon in der 4. Minute schob der in der ersten Halbzeit recht langsam gewesene Ringenfuß das 2. Tor. Einige Minuten später eroberte Horn nach einem Eckball das Ergebnis auf 3:1. München war sichtlich deprimiert, seine Vorstöße liefen mehr und mehr ab, um schließlich ganz auszufallen. Die Verteidigung wurde verzweifelt und Hertha allein konnte bei dieser Überlastung natürlich die Lage auch nicht retten.

Reiz

Wie es möglich war? Das Verlagen der Vorkämpfer der Bayern in der zweiten Halbzeit war das ausschlaggebende Moment. Die Verteidigung und der Torwart wurden dadurch zu stark überlastet und der Sturm blieb ohne jede Unterbrechung. Vor der Halbzeit war die Angriffslinie der beste Mannschaftensteil, zeitweise ganz überlegen. Pfittinger führte den Sturm sehr gut. Bei Hamburg hielten sich in der ersten Halbzeit das Abwehrspiel Gland, Feier, Hesse und die Vorstöße mit dem überlegenden Gland als Anziehungspunkt ganz ausgezeichnet. Dieser Mannschaftensteil ließ auch nach der Pause in seinen Leistungen nicht nach.

Mainzer Jubiläums-Regatta

Die 44. Regatta des Mainzer Rudervereins eröffnete die Feierlichkeiten, die das 50-jährige Bestehen des Mainzer Rudervereins in hauptsächlich Erinnerungs bringen sollen. Aus diesem Anlaß hatte man eine neue Regatta gewählt, die die alte Stromregatta mit ihren Mängeln und Tücken erlösen soll. Sie liegt im Hochholz, hat klüftiges Wasser, ist genügend breit und gestattet die Anlage eines sehr schönen geschlossenen Regattaplots und unter Benutzung alter Anlagen die alte Unterbringung von Booten und Ankerplätze und Wasserleitungen für die Rudere. Eine bis ins kleinste sorgfältig durchgeführte Organisation sollte die rasche Abwicklung des umfangreichen Programms.

Es fanden zunächst Ausscheidungswettbewerbe für die Olympia-Regatta im Steuer ohne Steuermann statt. Diese wurden die Vorwahlen in Zweierbooten erließ und in drei harten Kämpfen durchgeföhrt. Es blieben Dreierbooter Ruderverein gegen Mainzer Regattagemeinschaft, Berliner Ruderklub gegen Düsseldorf-Ruderverein, Kölner R.V. 1891 gegen Hülshorst-Duisburger Reich. Morgen sollen die drei Steier nochmals das goldene Ruder bestreiten, das einen von ihnen den Weg nach Amsterdam eröffnen wird. Die übrigen Rennen waren ebenfalls sehr befeuert und die meisten wurden erst im Ziel entschieden. Der Kölner Hülshorst gewann vier, die Frankfurter Germania zwei Siege. Im Doppelsteier blieb das österreichische Meisterpaar des Linzer Wilking Sieger gegen den Berliner Wilking, während das Schweizer Paar der Grashopper wegen Bruch des Steuerruders den Kampf bei 1000 Meter aufgab, als er während der Steuerruderdrehung betrorfen war. Voraussichtliche Bestimmungen wurden im Mitter der Mainzer Regattagemeinschaft, der Mainzer Ruderverein und der Frankfurter Germania beschlossen. Morgen wird der erste von dem Schweizer Meisterpaar des Linzer Wilking antreten. Dieser Kampf wird mit dem Siegerkampf um die Olympia-Medaille dem Hauptpunkt der Regatta bringen. Die heutigen Rennen fanden bei sehr warmem Wetter, heubem Himmel und leuchtendem Wasser statt.

Rennen

1. Juniors-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. und 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.
1. Juniors-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.
1. Juniors-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.
1. Juniors-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.

1. Berliner R.V. 6:28; 2. Wipin, Düsseldorf 6:32. Bei 1000 Meter hat Berlin nach vorübergehender Führung von Düsseldorf diese mit halber Sonne an sich genommen, denn diese weiter aus und gewinnt ganz überlegen. Beide Mannschaften kamen nicht gut. — A. S. W. 1. Berliner R.V. 6:32; 2. Wipin, Düsseldorf 6:30. Köln führt durchweg und gewinnt überlegen.
1. Berliner R.V. 6:28; 2. Wipin, Düsseldorf 6:32. Bei 1000 Meter hat Berlin nach vorübergehender Führung von Düsseldorf diese mit halber Sonne an sich genommen, denn diese weiter aus und gewinnt ganz überlegen. Beide Mannschaften kamen nicht gut. — A. S. W. 1. Berliner R.V. 6:32; 2. Wipin, Düsseldorf 6:30. Köln führt durchweg und gewinnt überlegen.

1. Berliner R.V. 6:28; 2. Wipin, Düsseldorf 6:32. Bei 1000 Meter hat Berlin nach vorübergehender Führung von Düsseldorf diese mit halber Sonne an sich genommen, denn diese weiter aus und gewinnt ganz überlegen. Beide Mannschaften kamen nicht gut. — A. S. W. 1. Berliner R.V. 6:32; 2. Wipin, Düsseldorf 6:30. Köln führt durchweg und gewinnt überlegen.
1. Berliner R.V. 6:28; 2. Wipin, Düsseldorf 6:32. Bei 1000 Meter hat Berlin nach vorübergehender Führung von Düsseldorf diese mit halber Sonne an sich genommen, denn diese weiter aus und gewinnt ganz überlegen. Beide Mannschaften kamen nicht gut. — A. S. W. 1. Berliner R.V. 6:32; 2. Wipin, Düsseldorf 6:30. Köln führt durchweg und gewinnt überlegen.

Rennen

1. Berliner R.V. 6:28; 2. Wipin, Düsseldorf 6:32. Bei 1000 Meter hat Berlin nach vorübergehender Führung von Düsseldorf diese mit halber Sonne an sich genommen, denn diese weiter aus und gewinnt ganz überlegen. Beide Mannschaften kamen nicht gut. — A. S. W. 1. Berliner R.V. 6:32; 2. Wipin, Düsseldorf 6:30. Köln führt durchweg und gewinnt überlegen.
1. Berliner R.V. 6:28; 2. Wipin, Düsseldorf 6:32. Bei 1000 Meter hat Berlin nach vorübergehender Führung von Düsseldorf diese mit halber Sonne an sich genommen, denn diese weiter aus und gewinnt ganz überlegen. Beide Mannschaften kamen nicht gut. — A. S. W. 1. Berliner R.V. 6:32; 2. Wipin, Düsseldorf 6:30. Köln führt durchweg und gewinnt überlegen.

Auch am Nachmittage konnten die Mannheimer überraschend große Erfolge landen, so besonders in der Seniors-Regatta gegen Offenbach und Worms. Der alte Kaiser Jullis mußte sich im dritten Rennen, 100 Meter, von Helmer knapp geschlagen bekennen. Im Damen Seniors-Küier beherrschte Marie Daus ihre vorwiegendste Form, indem sie ihre in Karlsruhe geschnittenen Felle noch unterbieten konnte, indem sie für 100 Meter Dreißig 1:34 benötigte. Das Juniors-Vorwahlen war noch anfänglich hartem Kampf eine höhere Stelle des in guter Form springenden Franz Woss, S.S. Mannheim. Im 1. Seniors-Küier, 100 Meter, konnte Staudt Mannheim wieder mal unter die 2 Minutengrenze kommen, indem er mit 2:06,8 Min. seinen Namen an die Liste der Seniors-Küier anhängte. Im Wasserball konnten die Mannheimer mit zum Teil neu aufgestellten Mannschaften gegen Offenbach 3:2 überlegen.

1. Berliner R.V. 6:28; 2. Wipin, Düsseldorf 6:32. Bei 1000 Meter hat Berlin nach vorübergehender Führung von Düsseldorf diese mit halber Sonne an sich genommen, denn diese weiter aus und gewinnt ganz überlegen. Beide Mannschaften kamen nicht gut. — A. S. W. 1. Berliner R.V. 6:32; 2. Wipin, Düsseldorf 6:30. Köln führt durchweg und gewinnt überlegen.
1. Berliner R.V. 6:28; 2. Wipin, Düsseldorf 6:32. Bei 1000 Meter hat Berlin nach vorübergehender Führung von Düsseldorf diese mit halber Sonne an sich genommen, denn diese weiter aus und gewinnt ganz überlegen. Beide Mannschaften kamen nicht gut. — A. S. W. 1. Berliner R.V. 6:32; 2. Wipin, Düsseldorf 6:30. Köln führt durchweg und gewinnt überlegen.

Rennen

1. Berliner R.V. 6:28; 2. Wipin, Düsseldorf 6:32. Bei 1000 Meter hat Berlin nach vorübergehender Führung von Düsseldorf diese mit halber Sonne an sich genommen, denn diese weiter aus und gewinnt ganz überlegen. Beide Mannschaften kamen nicht gut. — A. S. W. 1. Berliner R.V. 6:32; 2. Wipin, Düsseldorf 6:30. Köln führt durchweg und gewinnt überlegen.
1. Berliner R.V. 6:28; 2. Wipin, Düsseldorf 6:32. Bei 1000 Meter hat Berlin nach vorübergehender Führung von Düsseldorf diese mit halber Sonne an sich genommen, denn diese weiter aus und gewinnt ganz überlegen. Beide Mannschaften kamen nicht gut. — A. S. W. 1. Berliner R.V. 6:32; 2. Wipin, Düsseldorf 6:30. Köln führt durchweg und gewinnt überlegen.

Schüler- und Jugendregatta des Mannheimer Regatta-Verbandes

Bedingt vom prächtigen Wetter fand am gestrigen Sonntag die heutige Schüler- und Jugendregatta des Mannheimer Regatta-Verbandes statt. Die Veranstaltung betrug 1000 Meter und führte von der Bootbahn bis zum Bootshaus des Rudervereins „Amicitia“. Die Rennen wurden in Sphären aufgetragen, eine Sache, die in mancherlei Hinsicht aus praktischen Gründen anzusehen ist. Ausgeföhrt wurden 4 Steier und ein Küierrennen. Die Wettkämpfe waren gegenüber früher etwas knapper aufgeföhrt, gegenüber der Gabelberger Regatta jedoch nicht so befeuert. Im allgemeinen gab es aber heisse Kämpfe. Der Feld der Regatta war analog dem letzten Sonntag der Gabelberger Regatta, der von den sechs Rennen allein fünf gewonnen und zwar in gutem Maße. Der Mannheimer Ruderverein gewann in sehr sportlicher Form überlegen den Gesamtsieger. Die Rennen verliefen glatt. Im Reder besteht guten Hochbetrieb und zwar „in“ und „aus“ dem Wasser.

1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.
1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.

1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.
1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.

1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.
1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.

1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.
1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.

1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.
1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.

1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.
1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.

Verbandsöffentliches Schwimmen in Ulzen a. d. Elbe

Mannheimer Schwimmer erfolgreich. Alles in Ordnung — Schon eine Perle vor Nörwergel, die populäre Seite der Schwimmwelt und Komerschwimmer, rief durch seinen Schwimmausflug nach Ulzen am 21. u. 22. Juli den Schwimmern der Mannheimer Schwimmvereine, aber täglich gelegenen Schwimmausflügen. Die Besuche der Veranstaltungen im Deutschen Schwimmverband sind, ergab sich am besten aus dem herverragenden Wettkampfsbericht, das nicht weniger als 25 Vereine mit 120 Einzelschwimmern und 40 Staffelschwimmern besuchte, die u. a. aus Wernien, Braunschweig, Leinweber, Delfeld, Osterfeld, Stuttgart, Frankfurt, Darmstadt, Weinbach, Mannheim usw. kamen. Der vorzügliche Wetter, lebte interessierten Schwimmern und guter Organisation wurden zum Teil große erhellte Kämpfe geföhrt, wobei die Vertreter des Schwimmvereins Mannheim nicht weniger als 7 erste Plätze, 8 zweite und 1 Dritte belegten konnten.

1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.
1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.

1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.
1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.

1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.
1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.

1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.
1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.

1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.
1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.

1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.
1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.

Deutsche Hochschulmeisterschaften

Auf der neuen Bahn im Badegarten zu Darmstadt begann am Samstag der sehr interessanten Wettkampftag der deutschen Hochschulmeisterschaften. Die Kämpfe wurden durch sehr interessanten und guten Spiel, neben den zahlreichen Wettkämpfern gab es auch schon eine Reihe von Enttäuschungen. Mit einem neuen deutschen Hochschulmeister wurde die Universität Gießen in der Amal 100 Meter Regatta mit 5:15,4 Min. auf die Entschiedenheit brachte die der Schwimmvereine, der den Gabelberger einen ausreichenden Vorsprung verschaffte. Im 100 Meter Brustschwimmen, das der Darmstädter Sieger mit 1:22 gewonnen, hatte der Giesener Hochmann in 1:20 den dritten Platz belegt, wurde aber wegen falschen Wendens disqualifiziert.

1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.
1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.

1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.
1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.

1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.
1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.

1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.
1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.

1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.
1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.

1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.
1. Schüler-Küier, Gesamtfortschrittspreis, 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:14, 2. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:22, 3. K.V. 1. K.V. 1. Offenbacher R.V. 6:30.

ALHAMBRA

Heute
letzter Tag!

Der köstliche Lustspielschlager:

Fräulein Chauffeur

mit
Mady Christians
in der Titelrolle.

Schönes Beiprogramm!

Beginn 3 Uhr.

SCHAUBURG

Nur noch
heute u. morgen!

Im Doppelspielplan:

- Mutter
und Kind**
mit
Henny Porten
- Pat und Patachon**
Lustspiel in 5 Akten.
Beginn 3 Uhr.

Außer Saison-Preise

Leistungsfähigstes Haus der
Plisse-Kunst

Spezialanfertigung von:
Plisse- und Kunstplisseen,
Kunst- und Karbelsickereisen,
Hohlkämmen, Kanten, Ein-
kurbeln v. Spitzen u. Einsätzen
eigene Stoffmalerei, Stoff-
knöpfe u. a. w. 227

Auf alle Arbeiten kann garantiert werden,
Besichtigen Sie unsere beiden Schaufenster,
Geschw. Nix, Damenschneiderin
Tel. 2210 Jetzt N 4, 7. Laden.

Sonder-Verkauf

von **821**
Perser u. Deutschen
Teppichen

Birken-Liefer-Tellur-Invastoken
zu inbehalten billigen Preisen
mit evtl. Zahlungsvereinfachung

BRYM, Elisabethstraße 1
am Friedrichplatz
Telephon 22573

Ia. Oberbetten

Dauen **Steppdecken** Kissen
Decken

Bettfedern alle Sorten
Kleine Anzahlung, 3 Mk. wöchentlich

Vertretorbesuch jederzeit. Zuschr. unter
K B 199 an die Geschäftsstelle. 2122

Sie schlafen gut

durch Dr. Schieffers
Schlaf- u. Nerventee
Patet 1.50

Storch-Drogerie, Marktplatz, H 1, 16.

Ohne Anzahlung

Teppiche

liefern bildg. Teppiche
Innhaas 1. Rang-
Berliner
gegenwärtig
in Heiliger Stadt. Bitte schreiben
Sie unter Nr. Z. D. 75 an die
Geschäftsstelle dieser Zeitg. 4227

Offene Stellen

Der sofort oder später gesucht:

1. Verkäuferin
für die Abteilung
Damenkonfektion
die in der Lage ist, abreden zu können
und sich im Einkauf beteiligen kann.

Berner

1. Verkäuferin
für die Abteilung
Baumwoll- u. Manufakturwaren
Es sollen sich nur beachtenswerte erste
Kräfte mit Gehaltsansprüchen, Zeugnis-
abschriften und Bild melden bei

Kaufhaus Alfred Meth
Schw. Gmünd.

Gesucht
wird auf 1. August
ein jung., tüchtiges
**Haus- und
Küchenmädchen**
Borbach-Postf.,
F 4, 8.

Erdenfisches
Alleinmädchen
das auch kochen kann,
per 1. August gesucht.
Vorstellung bei
*4283 Rehn, B 6, 2.

Stellen-Gesuche

Erfahrener Laborant
sucht Stellung in Laboratorium od. Betrieb.
Angebote unter Y P 61 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes. *4224

Älteres Fräulein
in allen Zweigen des
Hauswesens erfahren.
Sucht Stelle in frauen-
los. Haushalt oder
eins. Herrn. *2408

Küch. u. H U 257
an die Geschäftsstelle.

Neugieriges, selbständ.
Mädchen
mit allen Hausarbeit,
und kochen vertritt,
sucht Aufstellung für
den Monat August.
Küch. unt. Z B 78
an die Geschf. *4284

Miet-Gesuche

Wohnungstausch!
Mannheim-Ludwigshafen.

Geboten: schöne 4 Zimmer-Wohnung mit 2
Verandas, großer Diele, 1 Manfardengim.,
1 Mansarde, Doppelkeller (mit Friedens-
miete), in guter Lage in Ludwigshafen.
Gesucht: (von 2 Personen), klein. Wohnung
in Mannheim, evtl. Beschlagsnahmefrei 4
Zimmer od. ger. 3 Zimmerwohnung.
Küch. unt. H V 158 an d. Geschäftsst. *2222

Biete:
herrl., geräumige 4 Zimmerwohnung mit
Bad, elektr. Licht usw. in ruhigem besser.
Haus, Nähe Messey, bill. Friedensmiete.

Suche:
Schön gelegene 11. 3 Zimmerwohnung od.
2-3 Zimmerwohnung mit Bad. *4155

Hebernahme auch Hausvermittlung. Angebote
unter Y C 49 an die Geschäftsstelle od. Blattes.

Beschlagsnahmefrei 8306

3 Zimmerwohnung
mit Küche und Bad, möglichst bald gesucht.
Angebote unter K E 292 an die Geschäftsstelle

Jun., ruhiges Ehe-
paar sucht beschlags-
nahmefrei *4325

2 Zimmerwohnung
von junger Dame
(Schweizerin) für die
Wochen im August zu
mieten gesucht. *2411

Küch. u. X X 44
an die Geschf. erbet.

Zimmer

1. Etage, 3 Zimmer, u.
Bad, Heizung, per
Duke zu verm.
Nur unter "Dau-
ver" an D. Freya, G.
m. S. O. Mannheim,
P. 2, 12. *2120

Frank Wedekind's

weltberühmtes und heute noch Auf-
sehen erregendes Drama

Frühlings-Erwachen

(Frühreife Jugend)
ist verfilmt worden.

Wir zeigen Ihnen ab heute dieses
größte, überzeugendste u. wichtigste
Jugenddrama, das die deutsche
Bühne kennt.

Dieser Film hat die beste deutsche Besetzung:
Frieda Richard / Charles Willy Kaysor
Erich-Kaiser-Titz / Olga Limburg
Leopold v. Ledebour / Robert Scholz

Dazu sehen Sie den 2. Qualitäts-Film-



Der
Untergang
der
"Hesperus"

Ein starkes Seemannsdrama
in 6 Akten

Ein Seemannsfilim nach
dem Gedicht von Long-
fellow — Fest und span-
nend in der Durchfüh-
rung — aber voll lyrischer
Feinheiten — Voller
Humor — Großartig die
überwältigenden Liebes-
szenen —

Ein wunderbarer Film

In den Nachmittagsvorstellungen von
3-6 Uhr sind im Sommer die Preise
bedeutend herabgesetzt. Nutzen Sie
dieses große Vorrecht und kommen
Sie Nachmittags nur zu uns.

Die Sommerpreise: 70, 90, 1.20, 1.40

Anfang 3 Uhr Letzte Vorst. 8.30

Palast-Theater

„Der schlechteste Herd“

wird wieder wie neu gemacht. Alle Reparaturen an Herden,
Gasherden u. Oefen, sowie Setzen, Putzen und Ausmauern.
Garantie für Brennen und Backen. Verkauf von Herden,
Gasherden und Oefen. Teilzahlung 618

J 7, 11 F. KREBS Tel. 28219
Herdschlosserei - Ofensetzerin - Spenglererei - Installation

Miet-Gesuche

3-5 Zimmerwohnung
an. Fr. u. Fr. u. Fr. u. Fr.
vorzuziehen, gerucht
Aufschrift, an Ver-
f. 307. *2222

Gut möbl. Zimmer
u. bef. Herrn, mögl.
in Oberstadt z. 1. 8.
gehört. Angeb. u. X
S 20 an die Geschf.
*2410

Vermietungen

Sonnenrain - Kell. z.
100 am, Nähe Baller-
stein, Lorenz, billig
zu vermieten. *2417

Osistadt
freie Lage, 4. Stock,
3 Zim. u. Bad, Ver-
anda, Lift, per Okt.
zu verm. geg. Ums.
Entschädig. Aug. u.
*2400 an D. Freya, G.
m. S. O. Mannheim.
*2220

Leere u. möbl. Zim.
Wohnungen (1. Damen,
Damen u. Ober, verm.
u. such. Schwieger-
Frau 14, Tel. 2414.

Schön möbl. Zimmer
an sol. Herrn an um.
Vorf. 14, 1. Et. z.
*2400

Schönes, möbliertes
Doppel-Schlafzim.
sol. an verm. *4124
G 5, 15, 1. Et. 8. Karl

Gut möbl. Zimmer
per 1. Aug. zu verm.

Schönes möbl. Zimmer
an sol. Herrn an um.
Vorf. 14, 1. Et. z.
*2400

Neuzeitlich eingerichtet sind die
Köln-Düsseldorfer Doppeldeckschiffe:
Das Deutsche Turnier Köln
bespricht Mittwoch u. Donnerstag sämtliche
Fahrzeuge. Tour 14.30 - 20.00 Uhr Mittwoch (fällt
14.30 20.10 Donnerstag aus.
Dienstagstour 14.30 - 20.10 Uhr) wird ausgeführt
Samstagstour 14.30

Auskünfte, Fahrtscheine: **Franz Kessler, Tel. 20240.**
8854 Verkehrsverein e. V. Tel. 25258

Radio
Bohnen
(Siemens)
Pistor U. S.
Broschüre

Standuhren

Wand- und Tischuhren
Wecker
Taschenuhren
Armbanduhren

Junghans u. beste Schweizer Fabrikate m. schriftl. Garantie.

Ludwig Groß, F 2, 4a

Mannheim 8400

Offene Stellen

Zum sofortigen Eintritt erstklassige, erfahrene

Werkzeugdreher

für dauernde Beschäftigung gesucht. 2a27a

Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften an
Rheinmetall, Arbeiterannahme
Düsseldorf-Derendorf.

Gesucht
wird sofort einzutret.
Bäcker-Lehrling
Bäcker P. J. u. S.
C 2, 3.

Perf. Stenotypistin
als **Alleinkraft**
in Baden-Badener An-
waltsbüro für 1. evtl.
15. September gesucht.
Damen, die schon in
Hauptstadt tätig
waren, bevorzugt. An-
gebote unter K A 188
befördert d. Geschäftsstelle.
3001

Lebensversicherungs-Gesellschaft
sucht
Vertreter u. stille Vermittler

aus allen Kreisen bei sehr gutem Ver-
dienst. Gelegenheits- zur Mitarbeit in
der Sachversicherung ist geboten.
Ang. unter F P 102 an die Ge-
schäftsstelle da. Blattes. 8295

Leistungsfähige Kohlen Großhandlung
sucht beachtenswerten, gut eingeführten

Vertreter

für Baden und Pfalz gegen Gehalt und
Provision. 8790

Angebote unter H G 144 an die
Geschäftsstelle od. Blattes.

Jüngerer Beamter
der seine Lehre in einem Kohlengeschäft be-
endet hat u. beste Zeugnisse vorweisen kann,
für größere Kohlenhandlung in Mannheim
sofort gesucht. Angebote unter H H 143 an
die Geschäftsstelle dieses Blattes. 8782

Größere Anzahl nur gewandte
Provisions-Reisende

aum Betrieb von Sprechapparaten u. elek-
trischen Apparaten gesucht. Hoher Verdienst.
Schriftliche Angebote:
*8890
Werkf. Nr. 489, Mannheim.

Großunternehmen
mit konkurrenzlosen Kräfte und
langjährigem Betriebspersonal sucht
noch einige gebildete 8295

Lehrling
mit guten Schulzeugnissen von Eisenwaren-
handlung zum sol. Eintritt gesucht. Angebote
unter K D 191 an die Geschäftsstelle. 8295

Herrn - auch Damen
die befähigt, redigewandt, mit guter
Warde für untern Pfalz-Bezirk
Mannheim und Umgebung.
Einzelstellung kostenlos. Sofortige
Prüfung-Auszahlung, dabei täglich
Geld. Vorauszahlung der Wohnung.
Werbung mit amt. Ausweis erbeten
Sende Montag, vormittag 10-12 Uhr,
nachmittag 4-6 Uhr

Wilo Wobelfberger Straße 11, post.

Putz-Direktrice
für feinen Genre per sofort
oder später gesucht.
Es wollen sich nur erste
Kräfte melden unter Angabe
der Gehaltsansprüche, Re-
ferenzen und Eintritt. Ea 220

Hermann Lein, Stuttgart
Marienstraße 12



Saison-Ausverkauf wird fortgesetzt!

Trotz des gewaltigen Käuferandranges noch immer große Auswahl! Die Preisreduzierungen sind so enorm, daß Sie billiger als je kaufen können!

Hochfeine elegante Mode-Stoffe
vorherrschend 130/140 cm breit, alles nur ganz erstklassige Qualität wie Woll-Veloutine mel., Waben-Stoffe, „letzte Neuheit“, Tricot rayé, Glitterflausch, feine Kammgarn-Karo
Meter **4.90, 3.90**
Regulärer Preis bis das Doppelte!

Wollstoffe
für Kleider und Mäntel aller Art
kartiert und meliert, der letzten Mode entsprechend
stalt 2.90 4.90 8.75
jetzt **1.65 2.90 4.90**

Mantelseide ca. 100-130 cm breit, Bengalia, Reversible und Paconné schwarz und blau Jetzt Meter **5.90, 4.90, 3.90**

Anzugstoffe für Herren und Knaben
schwarz, blau, marengo und modern gemustert

Hosen-Stoffe mit 20% Extra-Rabatt! **Loden-Stoffe**

Veloutine Wolle mit Seide herrliche Farben, ca. 100 cm breit, Jetzt **6.90, 5.90, 4.90**

Metal-Stoffe hochfeine Qualität für Jumper u. Westen regulär bis 5.90, jetzt **2.90** 130 cm bf., regul. bis 15.90 jetzt **6.75**

Feine Tailor made-Stoffe 130 cm breit, reine Wolle Wert bis 11.90 Jetzt **6.90**

Wash-Musseline — Künstlerdrucke — Woll-Musseline, Voil-Voile
Washseide — Rohseiden-Bordüren — Hemden-Zephir
mit gewaltigem Preisnachlaß.

Hermann Tuchs

An den Planken
neben der
Hauptpost



Weißt du zur Sommerzeit am Strande
Zeig' dich im passenden Gewande.

* gekauft im **Ausverkauf**
der bekannten Marktlücke 51

- Tennishose grauer Flanel **12.50**
- Tennishose Rosensholz, Karo **13.90**
- Tennishose reine Wolle **17.50**
- Zweihöher Anzug blau **38.00**

Gebrüder Wronker

MARKTLÜCKE 51 TANNENHAIN

Piano
dunkelbr. Eichen, fast neu, sehr preiswert zu verkaufen. 38800
Scharf & Hauk
C 4, 4

Verkäufe Saarbrücken

gut eingeführtes Möbelgeschäft im Zentrum der Stadt (Schöner 2 Schaufenster-Gebäude) mit 4 Zimmerwohnung in der I. Etage, Beschloß-Abzweigung (250.- R. M. M. Monatsmiete zusammen) ist mit einiger Ware, Küchenutensilien und des feinsten 2 Jahre alten Wohnungsbauversicherung an kurzentschlossenen Käufer für anfangs nur 7000.- R. M. M. bar abzugeben sofort begehrt zu verkaufen. *4200
Angebote unter D 8 an die Ann.-Expedition G. Schäfer, Saarbrücken 3, Dudweilerstraße 2.

Saarbrücken.

Bestens eingeführtes Geschäft für *4200
Arbeiter-, Sport- und Berufskleidung
in erster Lage ist mit über 2000 Stücken anderer Unternehmung halber sofort abzulassen sehr günstig zu verkaufen. Angebote unter D 7 an die Ann.-Exped. G. Schäfer, Saarbrücken 3, Dudweilerstr. 2.

Neckarau!

Hausplatz mit genehmigten Plänen u. von vollständigem Bau-Darlehen sehr preiswert zu verkaufen. Angebote unter K O 190 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *4200

1 1/2 Tonn. Opel-Lieferungswagen

so gut wie vollständig neu, lackiert bereit, mit Spiegel und Piane, außerst preiswert abzugeben. 65228

Siegle & Co. G. m. b. H.

Mannheim Angartanstr. 31. Tel. 27493/4.

10/40 PS Opel 4-5 Sitzer

10/30 PS Benz 6 Sitzer

8/20 PS Benz 6 Sitzer

Die Wagen befinden sich in tadellosem, einwandfreiem Zustand und werden billigst abgegeben. 24300

Siegle & Co. G. m. b. H.

Mannheim, Angartanstr. 31. Tel. 27493/4.

Motorboot

2 Zylinder, Motorstärke 214 PS, zu einem annehmbaren Preis zu verkaufen. (Rohr 6 Berl.) Angebote unter K F 195 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung. 2558

Eisschrank

Größt. transportabler
neues Modell, weiß, poliert, Eispar., festes Gehäuse für viele Jahre, Widerstandsfähigkeit gegen Rost, Reinigung leicht, Kaufpreis bei *4200
Ogden, „Nicht!“ T 2 Nr. 21.

Glastrennungswand

für Bürozwicke mit Schalter hat preiswert zu verkaufen 3845
H. G. Verlanoff'sche Mannheim N 7, 2b.

Grammophon

mit Trichter u. etwa 50 Doppel-Platt. sofort zu verkaufen. 621
L 12 6, 1 Treppe.

Unterricht

Wer erteilt
Chemie 33416
Unterricht
Penum Oberlehrer
Unterprima? Ang. unt.
Y U 66 a. b. Gef. 4189.

Vierka-Wein-Hefen

Ich empfehle die berühmten D. R. P. zur Hausweibereitung aus Johannisbeeren usw. Gärgefäße sind bei mir zu haben, auch gebe ich genaue Anleitung. Das neue Weinbuch 217. Auflage mit allen Vorschriften 25 Rpf. Ein Literfertiger Wein kostet dann ungefähr 15 Rpf. 5494

Springmann's Drogerie P 1, 6

Schreiber

Für den

Abendtisch

Sehr gute Holst. Plockwurst 2.-

Thüringer Cervelat- u. Salamiwurst

Halberstädter Würstchen

Braunschweiger Mettwurst

in kleinen Enden

Appetit-Mettwürstchen Paar 45 Pfg.

Ochsenmausalat 1 Pfund-Dose 45 Pfg.

Preiswert und vorteilhaft

Landjäger 25 Pfennig

großatückig Paar

la. Schweizerkäse 1/2, Pfund 45 Pfg.

Edamer-Münster-Rahmkäse

Camembert-Schachtel 30, 1.20, 1.00, 1.70

Gervais - Roquefort

20% Alg. Stangenkäse Pfund 56 Pfg.

fst. Holl. Butter Pfund 2.10

Schreiber

Während des Saison-Ausverkaufs:

EIN WAGGON

SEIFE

zu Ausnahmepreisen:

Köln.-Wass.-Seife 95
sehr erfrischend
3 Stück im Karton . 500 Gr.

Goldcreme-Seife 95
3 Stück = 400 Gramm
in Cellophanbeutel

Blumen-Seife 95
in Gerüchen sort., 6 Stück
420 Gr., in Cellophanbeutel

Pfichtennadel-Seife 25
90 Gramm Stück
Lanolcreme-Seife, 90 Gramm 25
3 Stück 0.70

Blumen-Seife 50
herzort. in Qual. u. Geruch,
8 Stück à 200 Gr. 1.40, St.

Blumen-Seife à 125 Gr. 85
. 3 Stück

Nelken-Seife à 110 Gr. 85
. 3 Stück

Blumen-Seife 40
in verschiedenen Gerüchen
150 Gr., 3 Stück 1.10, Stück

Nelken-Seife 25
90 Gramm Stück
Pflieder-Seife 25
100 Gramm Stück

Fliederblüten-Seife 45
60 Gr., gut parfümiert, 3 Stück

Lavendel-Seife 55
ovale Form, 80 Gr., 3 Stück

Lavendel-Seife 70
110 Gramm, prima weiße Qualität 3 Stück

Haushalt-Seife

Ia. weiße Qualität 90
1 Kilo-Riegel

Ia. hellgelbe Qual. 80
3 Stück à 200 Gramm
Doppel- oder Blockstück

Besichtigen Sie bitte das Spezialfenster an der Seitenstraße.

Schmoller

Mannheim

Paradeplatz